



A E B

Aktive Eltern von Menschen mit Behinderung VFG
Genitori attivi per l'inclusione delle persone con disabilità APS

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Eltern, liebe Angehörige,

ein intensives, spannungsreiches Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller extremer Herausforderungen durch den Personalmangel im sozialen Bereich, aber auch intensiver Begegnungen, Gespräche und gemeinsamer Anstrengungen.

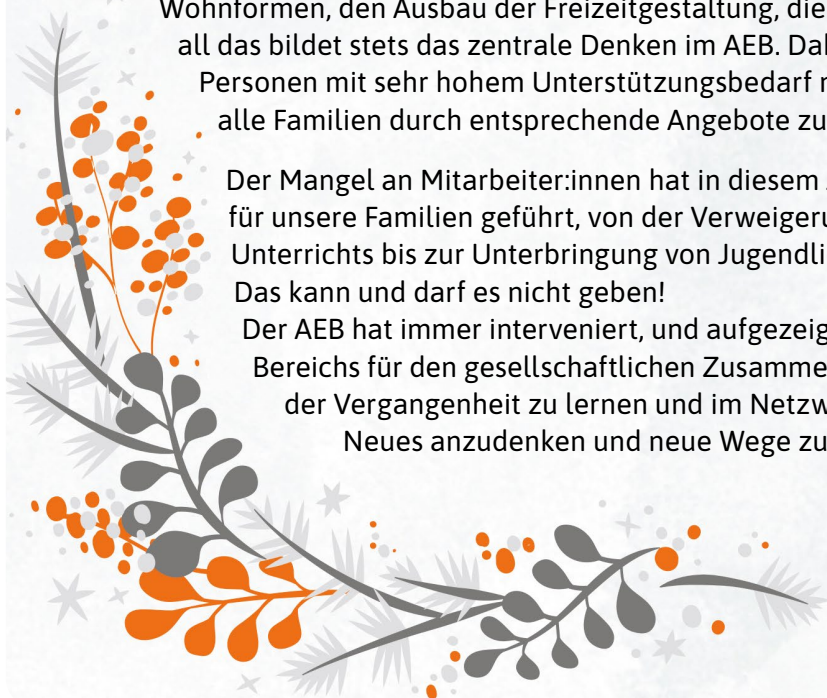
Wir haben als AEB – als die aktiven Eltern von Menschen mit Behinderung – gezeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn Engagement, Zusammenhalt und Herz am Werk sind. Die Anliegen zur Inklusion unserer Kinder mit den unterschiedlichsten Behinderungen in allen Lebensbereichen sind stets die Triebkraft, die uns im AEB weiterkämpfen lässt.

Immer mehr Partner:innen bilden unser starkes Netzwerk, mit denen wir im Laufe des Jahres in engem Austausch standen. Durch die konstruktiven Gespräche auf Augenhöhe mit Politikerinnen und Politikern, sowie mit dem neuen Präsidenten des Gemeindenverbandes, in den vielen, verschiedenen Gremien auf Landes- und Bezirksebene und mit den zahlreichen Netzwerkpartner:innen haben wir alle wichtigen Themen angesprochen und Lösungsvorschläge eingebracht. Die Anhörung im Landtag zur Inklusion in Südtirol war eine gute Gelegenheit, unsere Erfahrungen und Forderungen vorzubringen.

Im Fokus des AEB stehen immer die zentralen Themen: die gute Bildung und Förderung aller Kinder und Jugendlichen mit Behinderung, in diesem Jahr besonders die Aufstockung der Personalressourcen und der Kampf um die Möglichkeit für unsere Schüler:innen, die Landesfachschulen bis zum 5. Schuljahr besuchen zu können – ein entscheidender Schritt für mehr Bildungsgerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe. Die Arbeitseingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt, die Implementierung aller möglichen verschiedenen Wohnformen, den Ausbau der Freizeitgestaltung, die Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen, all das bildet stets das zentrale Denken im AEB. Dabei ist es uns eine Herzensangelegenheit, die Personen mit sehr hohem Unterstützungsbedarf nie aus den Augen zu verlieren und möglichst alle Familien durch entsprechende Angebote zu unterstützen und entlasten.

Der Mangel an Mitarbeiter:innen hat in diesem Jahr zu einigen dramatischen Situationen für unsere Familien geführt, von der Verweigerung eines KITA-Platzes, über Verkürzung des Unterrichts bis zur Unterbringung von Jugendlichen mit Behinderung in Seniorenwohnheimen. Das kann und darf es nicht geben!

Der AEB hat immer interveniert, und aufgezeigt, welche Rolle die Stärkung des sozio-sanitären Bereichs für den gesellschaftlichen Zusammenhalt spielt. Nun heißt es aus den Versäumnissen der Vergangenheit zu lernen und im Netzwerk mit allen Beteiligten schnell und effektiv Neues anzudenken und neue Wege zu beschreiten.





Meinen großen Dank richte ich deshalb aus ganzem Herzen an den AEB-Vorstand und an den Ausschuss, den fleißigen Mitarbeiterinnen in unserem Büro unter der Führung von Fr. Esther Degasperi, die mit unermüdlichem Einsatz, Geduld und Kreativität dazu beigetragen haben, dass unsere Arbeit effizient und kooperativ weitergeht und unsere Anliegen sichtbar bleiben.

**Ein herzliches Dankeschön gilt jedoch vor Allem jedem einzelnen Mitglied des AEB!
Sie sind die Säulen unseres Verbandes!**

Lasst uns diesen Weg auch 2026 mit Mut, Offenheit und Vertrauen weitergehen. Nur gemeinsam können wir Bewusstsein schaffen, Strukturen verändern und Perspektiven eröffnen – für unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung und deren Familien.

Im nächsten Jahr stehen im AEB wieder Neuwahlen an! Unser Ziel ist es, in jedem Bezirk eine:n Ansprechpartner:in und eine:n Stellvertreter:in zu wählen, um die Bedürfnisse vor Ort wirklich zu erfassen und in unsere Arbeit einfließen zu lassen. Aus diesen Vertreter:innen kann dann ein neuer Vorstand, der Ausschuss und der Vorsitz im AEB gewählt werden! Bitte beteiligt euch zahlreich an den Wahlen vor Ort. Wir sind froh über jede und jeden, der bereit ist, im Vorstand aktiv mitzuwirken, damit die Bedürfnisse der Familien in den einzelnen Bezirken wirklich erfasst und vertreten werden können!

Immer nach meinem Motto – nur gemeinsam sind wir stark!

Nun wünsche ich Euch innigst ein Weihnachtsfest voll Ruhe, Licht, Zuversicht und Freude und für das Neue Jahr Gesundheit, Kraft und viele gute Begegnungen.

Herzlich

Angelika Stampfl
AEB – Präsidentin